

Breslauer Zeitung.

Vertheilung: 100 Exemplare gratis, 100 Exemplare gegen 10 Pf. in der Expedition, 100 Exemplare gegen 20 Pf. in den Buchhandlungen. — Anzeigen: 10 Pf. pro Zeile, 10 Pf. pro Zeile, 10 Pf. pro Zeile.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Buchhandlungen auf der Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 191. Mittag-Ausgabe.

Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 17. März 1887.

Deutschland.

Berlin, 16. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich bayerischen General-Stabsarzt der Armee und Chef der Militär-Medicinal-Abtheilung im Kriegsministerium, Dr. Ritter von Lohbed, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem persischen General Mirza Ahmed Khan und dem Königlich dänischen Etats-Rath und Bankdirector Tietgen zu Kopenhagen den Königlich dänischen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem General-Director und Departements-Chef im Königlich dänischen Ministerium des Innern, Mørgaard, und dem Königlich dänischen Ober-Postmeister Peterfen zu Kopenhagen den Königlich dänischen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem bisherigen Kaiserlichen Consul Alwin Riedel zu San José de Cúcuta den Königlich dänischen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Oberpfarrer Wolfgramm an der St. Marien-Kirche in Kolberg zum Superintendenten der Synode Kolberg, Regierungsbezirk Köslin, und den Oberpfarrer Petrich in Garz a. O. zum Superintendenten der Synode Garz a. O., Regierungsbezirk Stettin, ernannt. (R.-Anz.)

Provinzial-Beitrag.

—r. **Brieg, 10. März.** [Landwirthschaftlicher Kreisverein.] In der am vorigen Sonntag Nachmittag im Saale der Großhändler-Brauerei hier selbst stattgehabten Sitzung des hiesigen landwirthschaftlichen Kreisvereins erstattete Landesältester Winkler-Schönfeld Bericht über die Anfangs voriger Woche stattgehabten Sitzungen des Central-Collegiums. Hierbei besprach Redner aus der großen Reihe der Verhandlungsgegenstände insbesondere drei den hiesigen Verein besonders interessirende Vorlagen, nämlich die Maßnahmen des Centralvereins zur Hebung der Landes-Rinderzucht, die Bestrebungen desselben auf dem Gebiete der Pferdezucht und den Antrag des Vereins Liegnitz, betreffend die theilweise Umgestaltung der landwirthschaftlichen Gesetzgebung. Im Anschluß an die mitgetheilten Beschlüsse des Central-Collegiums beabsichtigt Verbesserung der schlesischen Pferdezucht hielt Kreisrath Herrmann einen Vortrag über den gegenwärtigen Stand der Pferdezucht im Kreise Brieg. Redner erläuterte sich gegen die jetzige Zucht, die hauptsächlich auf die Erzeugung leichter Pferde hinausläuft und stimmt den Maßnahmen des Centralvereins zur Beschaffung schwerer Hengste vollständig bei. Für die Zucht eines guten Reitpferdes fehlt es an den notwendigen Vorbedingungen, insbesondere an ausgebildeten, den jungen Hengsten ausreichende Bewegung gestattenden Weideflächen. Bei der nicht unbedeutenden Aufzucht, es werden jährlich etwa 400 Fohlen im Kreise geboren, ist es eine bedauerliche Thatsache, daß von der Commission zum Ankauf von Remonten durchweg die hiesigen dreijährigen Pferde als untauglich befunden werden, daß dieselben schwer veräußert sind und im günstigsten Falle mit 600 M. bezahlt werden. Der Bedarf an schweren Pferden ist im fortwährenden Steigen begriffen und werden für dieselben die hohen Preise von 1200 bis 1500 M. bezahlt. Hierauf sprach Culturdirector Herrmann über eine Gründung des Vereins für Moorkultur nach Schleswig-Holstein, welche vom 7. bis 11. Juli vorigen Jahres stattfand. Der Vortragende berichtete ausführlich über die besichtigten Dammkulturen nach Kimpanschem System, schildert die sonstigen landwirthschaftlichen Verhältnisse, sowie den Aufenthalt des Vereins in Kiel und legt zum Schluß verschiedene Proben von Torfmoos und anderer Torfprodukte zur Ansicht vor. Nach einer längeren Debatte über den vom Redner dargebotenen Stoff berichtete der Vereins-Cassier, Kaufmann Herrmann, über den Stand der Vereinskasse, worauf zu Revision der Rechnung die Herren Bickhoff und Gebauer gewählt wurden. Zum Schluß der Sitzung legte Herr Kaubel in längerer Rede die Aufgaben und Vorzüge des landwirthschaftlichen Genossenschaftswesens dar, wobei er speciell auf die Einrichtungen des neuerdings gegründeten „Schlesischen Wirthschaftsvereins E. G. in Strehlen“ Bezug nahm.

—r. **Namslau, 16. März.** [Namslau-Karlshöhe-Doppel-Eisenbahn.] Der Bau der Namslau-Karlshöhe-Doppel-Eisenbahn ist nunmehr in Angriff genommen worden. Am vorigen Freitag langten, von der Kreisgrenze kommend, mit mehreren Bahnbeamten 2 Gespanne hier an und zogen vermittelst des Pfluges die beiden Grenzlinien für das Terrain der neuen Bahn. Leider scheint das in Nr. 171 b. Stg. erwähnte, dem Herrn Minister unterbreitete Project, diese Bahnlinie, vom hiesigen Bahnhof aus auf dem aller kürzesten Wege in fast südlicher Richtung auf Simmelwitz zu führen, von dem Herrn Minister nicht berücksichtigt worden zu sein, denn die Linie wendet sich, wie früher projectirt, erst links von der Bräuer-Gasse in einem mäßigen Bogen zwischen der Kaufmann'schen und Orborn'schen Besitzung durch, nach dem Lange-Berge u. s. w. nach Simmelwitz, indem sie die von der Gasse bis an den Lange-Berg liegenden Ackerflächen, zum Theil Boden erster Klasse, fämmtlich in Dreiecke schneidet und die Kasernestraße 200 Schritt südlich der Rechte- oder Ufer-Eisenbahn durch die einen zweiten Bahnübergang erhält. Zwischen den beiden Besitzungen des Kaufmann und Orborn so eng durchwinden, daß die Gebäude beider Besitzungen fast in den Feuer-Rayon zu liegen kommen. Die Besitzung des Kaufmann wird namentlich noch dadurch sehr hart getroffen, daß wegen der notwendigen Veränderung eines Feldweges ein Stück vom Hofraum derselben und zwar die Hälfte der Einfahrt in das Gehöft abgeschnitten wird. Selbst die höchsten Entscheidungsgewalt für diese Landabtretungen vermögen den betreffenden Besitzern die ihnen durch die Bahn erwachsenden Schäden nicht auszugleichen. Jedenfalls bleibt zu bedauern, daß die wiederholten Hinweise in dieser Zeitung auf die großen Uebelstände und Gefahren, welche für die zahlreichen Bewohner, Patienten und Fuhrwerke der Kasernestraße durch diesen zweiten Bahnübergang bevorstehen, keine Berücksichtigung gefunden haben, und Referent kann nur wünschen, nicht genöthigt zu sein, über Unglücksfälle zu berichten, die an jener Stelle unausbleiblich sind.

* **Lebnischitz, 15. März.** [Vom Schulhausbau.] Das „Wochenblatt“ berichtet: Das Preisgericht in Sachen des Schulhausbau, welches heute Vormittag 8 Uhr zur Vernehmung zusammentrat, erkannte den ersten Preis (1000 M.) der Zeichnung mit dem Motto „(Schraubenkopf)“ zu; bei Eröffnung des Couverts ergab sich als Einsender der Zeichnung: Heinrich Scholl in München. Dasselbe, in Hufeisenform, mit der Hauptfront nach der Ostfassade projectirt, stellt sich nach der beigefügten Kostenaufstellung auf rund 140 000 M. Der zweite Preis (300 M.) wurde der Zeichnung mit dem Motto „Avanti“, Einsender: Richard Simon, Architekt in Köln a. Rh., Kostenanschlag 140 000 M., der dritte Preis (200 M.) der Zeichnung mit dem Motto „Sonnenlicht, Lebenslicht“, Einsender: Felix Salve in Berlin, Kostenanschlag 150 000 M., zuerkannt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Glatz, 17. März. Seit vorgestern ist hier ununterbrochen Schneefall, seit gestern Abend wüthet hier heftiger Schneesturm, der arge Verwehungen nach sich zog. Der Verkehr ist gestört. Die Bahnzüge trafen schon gestern verspätet ein.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Wien, 16. März. Gegenüber der Meldung des „Temps“ erklärt das „Trendenblatt“ auf Grund verlässlicher Information, daß der bulgarische Agent in Belgrad bei dem Minister des Auswärtigen, Kalnoky, nie vorgeschrieben habe.

Temesvár, 16. März. Die Flüsse Temes und Bega sind in aschem Steigen. Es werden Vorsichtsmaßregeln gegen Wasserschäden getroffen.

Rom, 16. März. General Gené zeigte der Regierung an, daß

er die in Massana beschlagnahmten Gewehre des Ras Mula demselben ausfolgen ließ, um die Freilassung der Expedition Salimbent's zu erwirken. Der „Fanfulla“ erklärt sich ermächtigt, mitzutheilen, daß die Regierung das Vorgehen Gené's mißbilligt.

Mons, 16. März. Wegen des Streites der Steinbrucharbeiter in Soignies ist heute ein Bataillon Jäger dorthin aufgebrosen; die übrigen hier garnisonirenden Truppen sind constringirt.

Belgrad, 16. März. General Horvath überbringt dem Kaiser Wilhelm ein eigenhändiges Glückwunschschreiben des Königs.

Berlin, 16. März. Die Post von dem am 5. Februar von Sydney abgegangenen Reichs-Postdampfer „Salier“ ist heute früh in München eingetroffen und gelangt für Berlin am 17. März früh zur Ausgabe.

Hamburg, 16. März. Der Postdampfer „Moravia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 4 Uhr in New York eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 17. März.

* **Actien-Gesellschaft „Silesia“, Verein chemischer Fabriken, Geschäftsbericht pro 1886:** Der geschäftliche Verlauf des Jahres 1886 bietet zu aussergewöhnlichen Bemerkungen keine Veranlassung. Die Verkaufspreise unserer Artikel erlitten zwar zum Theil noch weitere Abschwächungen, doch stieg der Gesamtumsatz, namentlich in Düngstoffen, und betrug circa 39 000 Mark mehr als im Vorjahre. Die fällige Abzahlung von 200 000 Mark auf Hypothekenschulden konnte aus den disponiblen Mitteln, ohne Benutzung von Banquiercredit, den wir z. Z. überhaupt nicht in Anspruch zu nehmen brauchen, erfolgen. Wenn die politischen Verhältnisse keine Störungen im Geschäftsverkehr verursachen, dürfen wir hoffen, dass auch das neue Geschäftsjahr befriedigende Resultate ergeben wird, wobei wir noch bemerken, dass wesentliche Ausgaben für Neueinrichtungen für das Jahr 1887 nicht in Aussicht stehen. Der Umsatz in Fabrikaten betrug: in Ida- u. Marienhütte 29 110 157 Kilo mit einem Erlöse von 3 466 738 M., bei der Breslauer Zweigniederlassung 15 324 599 Kilo mit einem Erlöse von 1 945 763 M., bei der Merzdorfer Zweigniederlassung 6 820 637 Kilo mit einem Erlöse von 406 233 Mk. — In Ida- und Marienhütte wurden Einrichtungen zur Fabrikation von Chromatron getroffen und die Kesselanlage erweitert. — Breslauer Zweigniederlassung. — In der Chlorzinkanlage und der Blausäurefabrik wurden einige neue Apparate aufgestellt; auch wurden Einrichtungen zur Fabrikation von Milchsäure getroffen. — Merzdorfer Zweigniederlassung. Es wurde ein Anbau für eine Beamtenwohnung ausgeführt und die Anlage für Fabrikation von Buntfarben und kleinen Chemikalien vergrößert. Im Ganzen sind für Neubauten und Neuanstellungen etc. im Jahre 1886 ausgegeben 125 980,21 M. Hiervon entfallen auf Vermehrung von Mobilien 6843,69 M., so dass für Baulichkeiten und Apparate verbleiben 119 136,52 M. Der mit 6792,63 M. nachgewiesene Abgang im Anlage-Conto ist durch Verkauf von disponibel und unbrauchbar gewordenen Apparaten, Mobilien etc. entstanden. — Hypotheken-Conto. Das Hypothekenconto hat sich auch im Jahre 1886 durch Rückzahlung um 200 000 M. vermindert. — Unterstützungsfonds-Conto. Abzüglich Unterstützungen pro 1886 verblieben 42 767,88 M. — Delcredere-Conto. Saldo pro 31. December 1886 30 000 M. — Gewinn- und Verlust-Conto. Dasselbe weist einen Bruttogewinn auf von 1 096 548,66 M., dazu Restgewinn aus 1885 1944,65 M., zusammen 1 098 493,31 M. Hiervon gehen ab: Reparaturen und Gehälter 1 098 493,31 M. Geschäftskosten 120 451,33 M. Zinsen 83 484,01 M., bleibt Gewinn 582 636,85 M. Der Aufsichtsrath schlägt vor: eine Vertheilung von 5 pCt. Dividende und den nach Dotierung des Mobilien- und Unterstützungsfonds-Conto, der Tantiemen an den Vorstand und Aufsichtsrath verbleibenden Saldo von 2878,35 M. auf das neue Geschäftsjahr zu übertragen.

* **Galizische Karl-Ludwigsbahn.** Aus Wien wird der „Erkf. Z.“ geschrieben: „Am 20. Februar a. St. (4. März n. St.) sind für russisches Getreide von den Stationen der Russischen Südwestbahn und Kursk transito bedeutend ermässigte Frachtsätze nach Brody und Podwoloczyska in Kraft getreten. Es ist anzunehmen, dass in Folge dessen bedeutende Getreidefrachten, welche bisher via Warschau transistierten, nunmehr der Karl-Ludwigsbahn zufließen werden.“

* **New Yorker Banken.** Der vorliegende Wochenanweis constatirt eine Abnahme des Baarvorraths von 1 200 000 Dollars. Um fast ebensoviel ist der Bestand der Depositen und das Verhältniss der Reserve zu den Passiven zurückgegangen. Das sind allerdings keine erheblichen Veränderungen, allein es scheint seit Aufmachung des Ausweises sich am New Yorker Geldmarkt eine etwas grössere Anspannung bemerkbar zu machen. Nach einer der „Frankf. Zig.“ zugehenden Kabeldepesche ihres New Yorker Correspondenten ist nämlich die schwächere Tendenz bei Schluss des New Yorker Fonds- und Devisenmarktes am 14. c. auf die Furcht vor einer Geldversteifung zurückzuführen.

* **Russische Zuckerindustrie.** Nach amtlichen Erhebungen ist in Russland der Preis für einen Berkowez Runkelrüben zur Zeit fast überall um 20 und 30 Kop. zurückgegangen. So ist z. B. auf vielen Fabriken des centralen Rayons der Preis für einen Berkowez (von 12 Pud) Runkelrüben auf 90 Kop. bis 1 Rbl. 20 Kop. festgesetzt, im südwestlichen Rayon auf 1 Rbl. 20 Kop. bis 1 Rbl. 30 Kop., und in Polen auf 1 Rbl. 30 Kop. bis 1 Rbl. 45 Kop.

* **In der Stickereiindustrie des sächsischen Vogtlandes und Erzgebirges** ist der Verdienst seit Jahren für Stickmaschinenbesitzer sowohl als auch für die Lohnsticker ein ausserordentlich geringer, und er wäre jedenfalls noch niedriger, wenn nicht die Stickerei-Interessenten unter sich den „Centralverband der Stickerei-Industrie in Sachsen“ abgeschlossen hätten. Derselben gehören 1901 Mitglieder mit 4063 Maschinen an. Die ausser dem Verbands arbeitenden Maschinen belaufen sich auf nur einige Hunderte. Der Verband hat einen Minimallohn festgesetzt, der gegenwärtig 1,40 M., 1,50 M. und 1,60 M. pro 1000 Stiche beträgt, und unter welchen kein Verbandsmitglied Arbeit ausgeben oder annehmen darf. Bis jetzt ist man diesen Verpflichtungen nachgekommen und es wird dadurch ein weiteres Sinken der Löhne aufgehalten. Der gleiche Zweck verfolgende Verband in der Schweiz hat noch bessere Erfolge erzielen können, da ihm 21 000 Maschinen und sämtliche Firmen angehören. (B. T.)

Concurrenzeröffnungen.

Handelsgesellschaft Gebr. Meinecke, Manufacturwaarengeschäft zu Bremen. — Kaufmann Carl Albert Neumann (in Firma C. G. Neumann) zu Danzig. — Schuhwaarenfabrikant Johann Womacka zu Dresden. — Fabrikant August Wanschall zu Hameln. — Fabrikant Gotthold Hermann Dornig in Ober-Kunersdorf bei Löbau i. S. — Kaufmann Wilhelm Achenwall zu Lüneburg. — Handelsgesellschaft Saul Dyck zu Fr.-Stargard. — Firma Tenner & Co. in Strehla. — Kaufmann Johannes Wiebe in Zoppot.

Schlesien: Kaufmann Paul Schindler, Glatz; Termin: 1. Juni; Verwalter: Kaufmann Grund.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33. — Credit mobilier 285. — Spanien neue 65 1/2. Banque ottomane 505. — Credit foncier 1388. Egypter 376. Suez-Action 2043. — Banque de Paris 738. Banque d'escompte 476. — Wechsel auf London 25 3/4. Foncier égyptien. — 50/100 priv. türk. Oblig. 346 excl. Neue 30/100 Rente. — Panama-Action 392. Hauptnot.

Paris, 16. März, Abends. [Boulevard.] 30/100 Rente 80, 87. Neueste Anleihe 1872 —. — Italiener 97, 32. Türken 1865 13, 85.

Türkenloose —. — Spanier (neue) 65, 18. Neue Egypter 373, 75. Banque ottomane 518, 12. Staatsbahn —. Ungarn 81, 06. Tabak —. Neue Anleihe —. — Schwach.

Morgen kein Boulevardverkehr.

London, 16. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 64 1/2. 50/100 priv. Egypter 96 1/2. 30/100 unif. Egypter 73 1/2. 40/100 garant. Egypter 98 1/2. Ottomanbank 10 1/2. Suez-Action 80 1/2. Canada Pacific 62 1/2. Silber —. Platzdiscont 2 1/4 pCt. Fest.

London, 16. März, Nachm. 5 Uhr 10 Min. Preussische Consols 103 1/2. Consols 101 1/2. Convert. Türken 13 1/4. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 94 1/2. Italiener 95 1/2. 40/100 ungar. Goldrente 79 1/2. 40/100 unif. Egypter 73 1/2. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10 1/2. Silber 45 1/2. Lombarden —. 50/100 privileg. Egypter —. Suezaction —.

London, 16. März. In die Bank flossen heute 36 000 Pfd. Sterl. **Frankfurt a. M., 16. März, Abends.** [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Action 225 1/2. Franzosen 192 3/4. Lombarden 73. Galizier 161 1/2. Egypter 73, 40. 40/100 ungar. Goldrente 80, 50. 80er Russen 80, 90. Gotthardbahn 97, 60. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 195, 20. Portugiesische Anleihe 91. —. Buenos Ayres-Anleihe —. —. Berliner Handels-Gesellschaft —. —. Schweizer Union 78, 10. Schluss besser.

Frankfurt a. M., 16. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 401. Pariser Wechsel 80, 40. Wiener Wechsel 159, 50. Reichsanleihe 105, 60. Oest. Silberrente 64, 90. Oest. Papierrente 64, 40. 50/100 Papierrente —. 40/100 Goldr. 89. —. 1860er Loose 113. —. 1864er Loose 271, 80. Ung. 40/100 Goldrente 80, 90. Ung. Staatsloose 211, 40. Italiener 96, 80. 1880er Russen 81, 30. II. Orient-Anleihe 56, 30. III. Orient-Anleihe 55, 90 per Compt. 40/100 Spanier 64, 20. Egypter 73, 90. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 114, 30. Franzosen 193 1/2. Galizier 162 1/2. Gotthard-Bahn 97, 60. Hess. Ludwigsbahn 94, 40. Lombarden 73 1/2. Lübeck-Büchener 153, 10. Nordwestbahn 130 1/2. Credit-Action 227 1/2. Darmstädter Bank 139, 50. Mitteld. Creditbank 95, 40. Reichsbank 134, 40. Disconto-Commandit 196, 10. 50/100 serb. Rente 78, 70. Schwächer.

Neue Serben 80, 90. Arader St.-Fr.-A. —. —. Neue 50/100 Portugiesische Anleihe 91. —. Buenos-Ayres —. —. Nach Schluss der Börse: Credit-Action 227 1/2. Franzosen 193 1/2. Galizier 162 1/2. Lombarden 73 1/2. Gotthardbahn —. —. Egypter —. —. **Hamburg, 16. März, Nachm.** [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 105 1/2. Silberrente 64 1/2. Oesterr. Goldrente 88 1/2. Ungar. Goldrente 80 1/2. 1860er Loose 113 1/2. Italiensche Rente 96 1/2. Credit-Action 227 1/2. Franzosen 482. Lombarden 185. 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 80 1/2. 1883er Russen 105 1/2. 1884er Russen 90 1/2. II. Orient-Anleihe 54 1/2. III. Orient-Anleihe 54 1/2. Laurahütte 76. Nordd. Bank 142 1/2. Commerzbank 120 1/2. Marienburg-Mlawka 37. Mecklenburger Fr.-Fr. 138. Ostpreussische Südbahn 65 1/2. Lübeck-Büchener 153. Gotthardbahn 97 1/2. Leipziger Discontobank 99 1/2. Deutsche Bank 160 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 156. Disconto-Commandit 196 1/2. Disconto 2 1/4 pCt. Still.

Leipzig, 16. März. [Schluss-Cours e.] 3proc. sächs. Rente 91,45. 4proc. sächs. Anleihe 103,80. Buschthierader Eisenb.-A. Lit. A. 122,90. do. do. Lit. B. 84,80. Böhm. Nordb.-Actien 99,80. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 90,00. Leipziger Creditanl.-Actien 169,75. Leipziger Bank-Actien 130,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,50. Sächsische Bank-Actien 114,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 223,00. „Kette“ Deutsche Elbschiff.-A. 81,75. Zuckerfabrik Glauchz-Act. 173,50. Zuckerrefinerie Halle-Actien 88,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 79,90. Oesterr. Banknoten 159,50.

Amsterdam, 16. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verl. 63 1/2. do. Febr.-August verl. 63 1/2. Oest. Silberrente Januar-Juli verl. 64 1/2. do. April-October verl. 63 1/2. Oesterr. Goldrente —. 40/100 ungar. Goldrente 80 1/2. 50/100 Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 121. do. I. Orientanleihe 53 1/2. do. II. Orientanleihe 54 1/2. Conv. Türken 13 1/2. 3 1/2 pCt. holl. Anleihe 98 1/2. Russische Zolcoupons 1,91 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 84 1/2. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —. —. Wiener Wechsel —. —. Hamburger Wechsel —. —.

Petersburg, 16. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 21 1/2. Russ. II. Orientanleihe 100. do. III. Orientanl. 100. do. 60/100 Goldrente 191. do. 50/100 Bodencredit-Pfandbriefe 159 1/2. do. Bank für auswärtigen Handel 319. Petersburger Discontobank 752. Warschauer Discontobank —. —. Petersburger internat. Bank 463.

New York, 16. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 83 1/2. Cable transfers 4, 86 1/2. Wechsel auf Paris 5, 23 1/2. 40/100 fund. Anl. 1877 128 1/2. Erie-Bahn 33 1/2. New York-Centralbahn 112. —. Chicago-North-Western-Bahn 115 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in New York 9 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raffinirtes Petroleum 70 1/2. Abel Test in New York 65 1/2. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Philadelphia 65 1/2. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificates 64 1/2. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 91. Weizen per März 90 1/2. per April 90 1/2. per Mai 91 1/2. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining Muscovados) 49 1/2. Kaffee Rio 14 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 8. —. do. Fairbanks 8. —. do. Rothe u. Brothers 8. —. Speck (short clear) 8 1/2. Getreidefracht 2 1/2.

Hamburg, 16. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, holsteinischer loco 163—166. Roggen loco flau, mecklenburgerischer loco 126—132. russischer loco flau, 98—100. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco 42 1/2. Spiritus geschäftslos, per März 24 1/2 Br., per April-Mai 24 1/2 Br., per Mai-Juni 24 1/2 Br., per Juli-August 25 1/2 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 05 Br., 5, 95 Gd., per März 5, 90 Gd., per August-December 6, 40 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 16. März. Spiritus loco ohne Fass 35, 70, per März 36, 00, per April-Mai 36, 50, per Juni 37, 50, per Juli 38, 00, per August 38, 50. Gekünd. — Liter. Matt.

Liverpool, 16. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 12 000 B.

Liverpool, 16. März, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 5 1/2, August-Septbr. 5 1/2, November-December 5 1/2, alles Verkäuferpreise.

Wien, 16. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 50 Gd., 9, 55 Br., per Mai-Juni 9, 54 Gd., 9, 59 Br., per Herbst 8, 83 Gd., 8, 88 Br. Roggen per Frühjahr 7, 06 Gd., 7, 11 Br., per Mai-Juni 7, 11 Gd., 7, 16 Br., per Herbst 6, 92 Gd., 6, 97 Br. Mais per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Juli-August 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Hafer per Frühjahr 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Mai-Juni 6, 68 Gd., 6, 73 Br.

Pest, 16. März, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 08 Gd., 9, 10 Br., per Herbst 8, 59 Gd., 8, 61 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 16 Gd., 6, 18 Br. Kohlrapser per August-Septbr. 11 1/2 à 11 3/4. — Wetter: Trübe.

Paris, 16. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per März 23, 90, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 50, per Mai-August 24, 90. Roggen behauptet, per März 14, 40, per Mai-August 15, 25. Mehl behauptet, per März 52, 25, per April 53, 00, per Mai-Juni 54, 00, per Mai-August 54, 60. Rüböl behauptet, per März 58, 50, per April 58, 25, per Mai-August 54, 75, per September-December 53, 50. Spiritus ruhig, per März 40, 00, per April 40, 50, per Mai-August 41, 75, per September-December 41, 25. — Wetter: Kalt.

Morgen findet kein Productenmarkt statt.

Paris, 16. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per März 23, 90, per April 24, 25, per Mai-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 00. Mehl 12 Marques fest, per März 52, 80, per April 53, 10, per Mai-Juni 54, 25, per Mai-August 54, 75. Rüböl ruhig, per März 58, 25, per April 58, 00, per Mai-August 54, 75, per September-

December 53, 50. Spiritus fest, per März 40, 25, per April 40, 75, per Mai-August 42, 00, per Septbr.-Decbr. 41, 25.
Paris, 16. März. Rohzucker 88° fest, loco 27, 75 à 28, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 10, per April 32, 30, per Mai-Juni 32, 60, per Mai-August 33, 00.
London, 16. März, Nachm. 960/100 Javazucker 13 1/4 fest, Rüben-Rohzucker 10 3/4 Verkäufer. Centrifugal Cuba —.
London, 16. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 15540, Gerste 340, Hafer 5540 Qrt.
Sämtliche Getreidearten ruhig, sehr träge; Weizen zu Gunsten der Käufer.
London, 16. März. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Schön.
Leith, 16. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Tendenz matt, Preise für alle Artikel niedriger.
Glasgow, 16. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warants 43 sh. 2 d.
Amsterdam, 16. März, Nachmittags. Bancazinn 61 1/4.
Antwerpen, 16. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirte Type weiss, loco 15 1/2 bez. u. Br., per April 15 1/2 Br., per Juni 15 1/2 Br., per September-December 16 bez., 16 1/2 Br. Fest.
Bremen, 16. März. Petroleum (Schlussbericht) behauptet. Standard white loco 5, 85 bez.

Marktberichte.

Berlin, 16. März. [Produkten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte lauten zwar überwiegend matt, doch ist der Einfluss des kalten Wetters auf unseren heutigen Markt grösser gewesen; es bestand mehrfache Deckungsfrage, während Abgeber grosse Zurückhaltung zeigten, aus der sie nur vorübergehend im Lauf des Geschäftes etwas herausraten. Weizen eröffnete etwa 1/2 Mark über gestrigen Schlusspreisen und hat sich im weiteren Verlauf nicht wesentlich verändert, da der Verkehr sehr begrenzt war. — Roggen wurde besser umgesetzt; die Preise setzten 3/4—1 Mark höher ein und haben nach vorübergehender Abschwächung um etwa 1/2 M. schliesslich die Anfangscourse auch behauptet. Ähnlich war der Handel in Hafer, der mit einer Besserung von 1/2—3/4 M. schliesslich im Effectgeschäft stellten sich die Preise für Roggen bei beschränktem Verkehr etwas höher, während Hafer unverändert blieb. — Roggenmehl war ca. 15 Pfg. höher. — Rüböl blieb still und ziemlich unverändert. — Spiritus wurde anfänglich etwas besser bezahlt, im weiteren Verlauf wurde die Haltung indess matter und die Preise schlossen gegen gestern wenig verändert.
Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162 1/2—162 3/4 M. bez., Mai-Juni 162 3/4—163 Mark bez., Juni-Juli 163 1/2—164 M. bez., Juli-August 164 1/2—164 3/4 Mark bez., September-October 165—165 1/2 M. bez. — Roggen loco 122—127 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 123 1/2—124 1/2 Mark ab Bahn bez., April-Mai 125—125 1/2—124 3/4—125 1/4 M. bez., Mai-Juni 125 1/4—125 3/4—125 1/2 M. bez., Juni-Juli 126 1/4—126 3/4 Mark bez., Juli-August 127 1/4—127 3/4 Mark bez., September-October 130 1/4—129 3/4—130 1/4 M. bez. — Mais loco 100—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 105 M., Mai-Juni 105 Mark, September-October 108 Mark. — Hafer loco 98 bis 130 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 108

bis 118 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 108—118 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 121 bis 125 Mark, sommerscher, uckermark. und mecklenburger 112—119 M., russischer 100—105 M. ab Bahn bez., April-Mai 98 1/2—97 1/2—98 M. bez., Mai-Juni 100 1/2—99 1/2—100 M. bez., Juni-Juli 102—101—101 1/2 M. bez., Juli-August 104—103 M. bez. — Erbsen. Kochware, 143 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterware 118—127 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 M., Nr. 0 und 1: 17,00—16,00 M., März 17 M. bez., März-April 17 M. bez., April-Mai 17 Mark bez., Mai-Juni 17,15 Mark bez., Juni-Juli 17,30 Mark bez., Juli-August 17,45 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,3 M. bez., April-Mai 44,5 M. bez., Mai-Juni 44,8 M. bez., Sept.-October 45,5 M. bez. Spiritus loco ohne Fass 38,2 Mark bez., März und April 38,0 Mark bez., April-Mai 38,5—38,3—38,4 Mark bez., Mai-Juni 38,7—38,5 bis 38,6 M. bez., Juni-Juli 39,9—39,3—39,4 M. bez., Juli-August 40,1 bis 40,0—40,1 M. bez., August-September 40,7—40,6—40,7 M. bez. Kartoffelmehl März 16,50 Mark, März-April 16,40 Mark, April-Mai 16,30 M., Mai-Juni 16,50 M.
Kartoffelstärke, trockene, März 16,50 Mark, März-April 16,40 Mark, April-Mai 16,30 Mark, Mai-Juni 16,50 Mark.

Löwen I. Schl., 16. März. [Marktbericht von J. Gross.] Marktzufuhr klein, Stimmung andauernd flau. Bei geringfügiger Kaufkraft sind die vorwöchentlichen Preise wie folgt per 100 Kgr. netto bezahlt worden: Gelbweizen 15,20—15,40 M., Roggen 12,20—12,60 Mark, Gerste 9,60—10,00 M., Hafer 9,00—9,60 M., Erbsen 12,00—14,00 Mark, Wicken 11,00—12,00 M., gelbe Lupinen 9,00—10,03 M., Roggenfutter 8,00 M., Weizenschale 7,65 M., Rothklee per 50 Kgr. netto 25,00 bis 35,00 Mark.

Hamburg, 16. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., Mai-Juni 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., Juni-Juli 25 Br., 24 1/4 Gd., Juli-August 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., August-September 26 1/4 Br., 26 Gd., Sept.-October 26 1/4 Br., 26 1/2 Gd. — Tendenz: still.

W. T. B. Havre, 16. März, Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 15 Points Baise. Rio 4000 B., Santos 8000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. Havre, 16. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. März 79, 75, pr. April 79, 75, pr. Mai 79, 75, pr. Juni 79, 75, pr. Juli 80, 00, pr. August 80, 25, pr. September 80, 50. — Behauptet.

Breslau, 17. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, p. 100 Kgr. 12,20—12,50—12,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9,80—11,40 M., weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 9,30—10,00—10,90 Mark. Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,10—11,20 Mark. Erbsen schwache Kaufkraft, per 100 Kilogr. 14,90—15,00—16,00 M. Veteria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogramm gelbe 9,50—10,00 bis 10,50 M., blaue 8,70—9,00—9,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M. Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein unverändert.
Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrüben	18	50	19	40	19	60
Sommerrüben	18	—	19	40	20	50
Leindotter	17	50	18	50	20	—

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 33—38—42—45 M., weisser ruhig 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M. Tannenkleeschwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 42—47—52 Mark. Timothee ruhig, per 50 Kgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M. Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	19,8	3,3	5,0
Luftdruck bei 0° (mm)	746,6	746,2	743,4
Dunstdruck (mm)	2,6	2,2	2,8
Dunstättigung (pCt.)	64	60	90
Wind	O. 2.	O. 3	NO. 3.
Wetter	trübe.	bedeckt.	Schnee.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	2,3
Seit Nacht heftiges Schneetreiben.	—	—	—

Breslau. Wasserstand.
16. März. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. 1 m — cm.
17. März. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. — m 74 cm.

Erhielt heute Morgen große Zufuhr
schönsten
Holl. Schellfisch u. Cabliau,
frischen Dorsch, grüne Heringe,
Zander, Hecht
empfiehlt
E. Huhndorf, Schmiedestr. 21

Courszettel der Berliner Börse vom 16. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.				Zf. Zins-Term.		Cours		Zf. Zins-Term.		Cours		Div. 1886, 1887.		Zins-Term.		Cours	
				vom 15.		vom 16.		vom 15.		vom 16.				vom 15.		vom 16.	
20 Fres-Stücke				16,12 bzG		16,13 bz											
Imperialen				20,44 bz		20,39 bz											
Engl. Noten 1 L. Sterl.				159,50 bz		159,55 bz											
Oesterr. Silb.-Coups. (einsch. Berlin)				159,50		159,50											
Russ. Noten 100 R.				181,55 bz		182,25 bz											
Russ. Zollicoupons				322,60 bzB		322,75 bzG											
Deutsche Fonds.				Zf. Zins-Term.		Cours		Zf. Zins-Term.		Cours							
				vom 15.		vom 16.		vom 15.		vom 16.							
Deutsche Reichs-Anleihe				4 1/2		105,70 bzB		105,70 B									
Preuss. Consols				4		105,10 bzG		105,25 B									
dto. dto.				3 1/2		99,20 bz		99,20 bzG									
dto. Staats-Anleihe				4 1/2		102,75 bzG		102,80 G									
dto. Staats-Schuldsc.				3 1/2		99,90 G		99,90 G									
Berliner Stadt-Obligation				4		103,30 bzG		103,70 B									
dto. dto.				3 1/2		99,50 B		99,25 G									
Breslauer Stadt-Anleihe				4		102,60 G		102,70 G									
Landsc. Centr.-Pfundb.				4		102,90 bz		102,90 B									
Kur.-u. Neumark. Pfandbr.				3 1/2		99,00 G		99,00 B									
Pommersche neue Pfandbr.				4		101,70 G		101,50 G									
dto. dto.				3 1/2		99,50 G		99,50 B									
Schles. atlantisch. Pfdb.				4		100,50 G		100,10 B									
dto. Lit. A.				4		100,50 G		100,10 B									
Pommersche Rentenbriefe				4		103,60 bzG		103,60 G									
dto. dto.				4		103,60 bzG		103,60 G									
Hamburg. Rente von 1878				3 1/2		99,20 bz		99,20 bzG									
Sächsisches Rente von 1876				3 1/2		91,40 bzG		91,50 bzG									
Deutsche Hypotheken-Certificat.				Zf. Zins-Term.		Cours		Zf. Zins-Term.		Cours							
				vom 15.		vom 16.		vom 15.		vom 16.							
D. Grunder-Bank III. rz. 110				3 1/2		96,00 bzG		96,20 G									
dto. dto. IV. rz. 110				3 1/2		95,50 bzG		96,00 G									
dto. dto. V. rz. 110				3 1/2		95,00 bzG		95,75 bzG									
Deutsche Hypothek IV.-VI.				5		107,50 G		107,25 G									
dto. dto.				4		106,50 bzG		106,80 B									
dto. dto.				4		106,50 bzG		106,80 B									
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100				4 1/2		99,20 bz		99,10 G									
H. Henckelsche rz. 105				4 1/2		99,00 G		99,00 G									
dto. (Wolfsberg) rz. 105				4 1/2		100,50 bzG		100,50 B									
Meininger Hypoth.-Pfandbr.				5		112,60 G		112,50 bzB									
Nrd. Grunder-Hyp.-Pfandbr.				5		107,40 G		107,00 B									
Form. Hyp.-Pfandbr. I. rz. 120				5		107,40 G		107,00 B									
dto. dto. II. u. IV. rz. 110				5		107,40 G		107,00 B									
dto. dto. III. rz. 110				5		107,40 G		107,00 B									
dto. dto. I. rz. 110				5		107,40 G		107,00 B									
Fr. Bod.-Cr.-Pf. I. rz. 110				5		111,25 G		111,50 G									
dto. dto. II. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. III. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. IV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. V. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. VI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. VII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. VIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. IX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. X. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XIV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XVI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XVII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XVIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XIX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXIV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXVI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXVII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXVIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXIX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXXI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXXII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXXIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXXIV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXXV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXXVI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXXVII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXXVIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XXXIX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XL. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XLI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XLII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XLIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XLIV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XLV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XLVI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XLVII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XLVIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. XLIX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. L. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LIV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LVI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LVII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LVIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LIX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXIV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXVI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXVII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXVIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXIX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXIV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXVI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXVII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXVIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXIX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXXI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXXII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXXIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXXIV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXXV. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXXVI. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXXVII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXXVIII. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									
dto. dto. LXXXIX. rz. 110				5		105,50 G		105,50 G									